

Kiss me or kill me

Jin x Mugen

Von Mr_Nishi

Kapitel 2:

Titel: Kiss me or kill me

Teil: 2/?

Autor: **Dirty-Angel**

Email: Lady-Yunalesca@web.de oder Dark_Angel_Shina@web.de

Fanfiction: Samurai Champloo

Rating: PG16

Warnung: lime, lemon, Streitereien *lach*

Pairings: Jin x Mugen

Kommentar: So, und wir sind bei Teil 2^^

Disclaimer: Nichts an der Serie gehört mir und ich besitze keinerlei Rechte an Samurai Champloo. Dies ist nur eine Fanfiction, ich verdiene kein Geld an der Geschichte und leihe mir nur die Figuren aus.

Erklärung: Die Geschichte spielt nach dem Ende des Animes. Jin, Mugen und Fuu hatten sich aufgeteilt und treffen dann wieder in dem Gasthaus aufeinander. In der gleichen Stadt, in der sie vor einem Jahr ihre Reise gestartet hatten.

„...“ Sprechen

/.../ Denken

Kiss me or kill me

Teil 2

„Ah... Mein Kopf tut so weh...“ „Du hättest keinen Sake trinken sollen, Schatz.“ Das braunhaarige Mädchen klammerte sich an ihren Freund und fühlte sich wirklich miserabel. „Das war nur wegen Jin und Mugen, diesen zwei Idioten!“ Und genau in dem Moment, als Fuu das sagte, entdeckte sie die beiden am Flussufer. „Genug geschlafen! Steht auf, ihr faulen Säcke!“ Tetsuno konnte nur grinsen, aber genau das liebte er an Fuu so... dass sie eben kein normales Mädchen war.

Genervt kratzte sich Mugen währenddessen am Kopf und maulte Fuu an, schließlich hatte er nicht gerade viel Schlaf bekommen. „Man, musst du mir immer auf den Sack gehen?!“ „Beschwer dich nicht! Ihr solltet lieber arbeiten, wenn ihr euch nicht mal eine Bleibe leisten könnt.“ Gleich nach dieser Ansprache schwankte das Mädchen wieder,

aber natürlich eilte ihr Freund sofort zu Hilfe. „Hm... Fuu hat vielleicht Recht. Nochmal will ich ungern draußen schlafen.“

Good old times... Jetzt durften sie also wieder irgendeinen dummen Job annehmen, nur um über die Runden zu kommen... „Na gut... Dann lass uns lieber schnell abhauen, Jin. Bevor ich mir noch mehr von dieser Kuh anhören muss.“ „Mugen!!!“ Aber schon waren die beiden abgedüst und ließen Fuu allein vor sich hin wüten. „Man, dieses Weib stresst mich...“ „Hm...“ Natürlich wieder Jins Lieblingsantwort.

„Oh! Zwei so hübsche Männer! Wie perfekt!“ Ein junger Mann mit geschminkten Lippen und lackierten Nägeln... Das konnte wohl nur eins bedeuten... „Hey, verzieh dich, Homo. Ich hab kein Interesse!“ „Oh No! Ihr versteht das falsch! Ich habe ein rein künstlerisches Interesse an euch.“ Mugen konnte der viel erzählen, aber trotzdem wusste er, wie der Hase lief... Naja, jedenfalls dachte das der sture Schwertkämpfer.

„Ich würde euch gerne mit einer Gruppe junger Zeichner malen. Ihr werdet auch reichlich belohnt.“ Der Mann hielt ihnen ein Säckchen hin, das wirklich sehr prall gefüllt war, doch Jin traute den Braten noch nicht so ganz. „Was für Gemälde sind das genau?“ „Aktbilder.“ Genau so was in der Art hatte sich Jin gedacht... Für normale Bilder bekam man nie so viel Geld. „Ich muss mich also nur ausziehen? Gut, ich bin dabei.“

Dass sich Mugen so schnell dafür entscheiden würde, hätte Jin nicht gedacht. Aber scheinbar schien dieser kein Problem damit zu haben, sich zu entkleiden. „Und was ist mit dir, Jin? Bist du zu feige? Oder hast du so einen Kleinen, dass du dich dafür schämst?“ Das entsprach natürlich nicht der Wahrheit! Und Mugen hatte eindeutig eine Grenze überschritten, als er so etwas behauptete. Die Männlichkeit eines anderen anzugreifen war ein Tabu unter Männern!

„Ich bin auch dabei, und bin sicher sie werden mehr als begeistert über mich sein.“ „Ho Ho Ho, hört euch das an! Du scheinst ja sehr von dir überzeugt zu sein, Brillenschlange. Aber wir werden ja sehen, wer von uns besser bestückt ist!“ Erstaunt betrachtete der Mann die beiden und konnte nur lachen. „Nun gut, meine Herren! Dann tretet bitte ein, die jungen Künstler warten schon.“ Mit wenig Erwartung traten die beiden Schwertkämpfer ein, denn insgeheim stellten sie sich irgendwelche krumme Gestalten unter den Zeichnern vor.

Die Realität sah aber mal wieder ganz anders aus... Der Raum war überfüllt mit Jünglingen, von denen einer hübscher war als der Andere, fast wie in einem Märchen. „Woah! Was geht denn hier ab?!“ „Das sind die Künstler, meine Herren. Einer begabter als der Andere. Sie werden sehr erfreut sein, euch zu zeichnen.“ Immer noch waren die beiden Schwertkämpfer ganz verwirrt, bis sie schließlich zum Ausziehen aufgefordert wurden.

„Nun, meine Herren... Bitte entkleiden sie sich.“ Gesagt, getan. Mugen schien es kaum erwarten, sich mit Jins Größe messen zu können, denn er riss sich fast die Kleider vom Leib. Jin beobachtete diese Szene nur ungerührt und legte gemächlich die eigene Kleidung ab. „Geht das nicht schneller, du schläfst ja gleich dabei ein.“ Da hatte es jemand wohl ziemlich eilig... Und dieser Blick, der Jin genau fixierte... „Nun pack dein

Ding endlich aus!“

Langsam begannen Mugens Zwischenrufe wirklich zu nerven, deshalb wollte es der andere Schwertkämpfer so schnell wie möglich hinter sich bringen. Das letzte Stückchen Stoff, was Jins Männlichkeit bedeckte, wurde abgelegt gefolgt von staunenden Blicken der Maler. „Sensei, da haben sie uns wirklich zwei Prachtobjekte angeschleppt.“ Wie wahr... Jin und Mugen musterten sich gegenseitig, und es schien so als hätte keiner der beiden so etwas erwartet.

Nachdem sich der aufgedrehte Schwertkämpfer gesammelt hatte, konnte er es nicht lassen, einen dummen Kommentar abzulassen. „Gar nicht so schlecht, Alter! So viel hatte ich gar nicht erwartet!“ „Dieses Kompliment kann ich nur zurückgeben, Mugen.“ Aber genug mit den Komplimenten, die Maler wollten ans Werk gehen. „Meine Herren... Stellen Sie sich bitte in die Mitte der Maler und posieren sie ganz natürlich.“ Natürlich... Dass dieses Wort in Mugens Wortschatz nicht existierte, war schnell klar, als sich die Nervensäge vor Jin drängte um ihm die Show zu stehlen.

„Was soll das, Mugen?“ „Ist doch klar! Die Weiber sollen auf dem Bild genau sehen, was für ein toller Hengst ich bin.“ Das war ja mal wieder typisch Mugen... Aber wenn sich Jin schon auszog, dann wollte er auch, dass man sah, was er zu bieten hatte. Und so kam es, wie es kommen musste... Wieder einmal begannen sich die beiden zu streiten, dieses Mal aber ohne Schwerter. „Geh aus dem Licht, Brillenschlange!“ „So toll bist du nicht, bilde dir bloß nichts ein.“

Eigentlich wollte der Mann, der sie angesprochen hatte, dazwischen gehen, doch dann konnte er es klar sehen... Das war wahre Kunst! Wie leidenschaftlich diese zwei Männer miteinander stritten... „Zeichnet das! Diese Szene ist einfach einmalig und fabelhaft! Zwei heißblütig liebende Männer...“ „Liebende Männer?!“ kam es gleichzeitig von den Schwertkämpfern, wie konnte dieser Kerl das behaupten?!

„Hey, dieser Kerl mit der Brille ist vielleicht schwul, aber ich bestimmt nicht!“ „Ich auch nicht!“ „Na, Na... meine Herren! Sie müssen sich nicht dafür schämen, wir verstehen und akzeptieren Sie.“ Fiese Nachrede so was! Dieser Kerl drehte ihnen ja das Wort im Munde um. „Ich bin nicht schwul!“ erklang es im Chor, aber der fremde Mann hatte nur ein Lächeln dafür übrig.

„Unsere Maler sind sehr schnell und begabt, ihr könnt euch nun wieder ankleiden, wenn ihr wollt.“ Ja... wollten sie das denn? Es tat auch mal ganz gut, alles an die freie Luft zu lassen besonders wenn es so viel zu Bestaunen gab. Mugen konnte es kaum glauben, Jins Körper war wirklich überall glatt, außer... unten rum... Und diese Blässe dann auch noch...

„Jin, du bist echt nicht normal. Wie kann man nur so bleich wie eine Leiche sein, obwohl du mit uns in der prallen Sonne herum gelaufen bist?“ „Hmm...“ Warum sich Jin gerade von Mugen, dem größten Spinner im Umkreis, anhören musste, wusste er selbst nicht. Aber Recht hatte der Idiot schon irgendwie, das musste sich Jin leider eingestehen. Für einen Mann war es schließlich nicht normal, so glatte Haut zu haben... Die meisten waren so beharrt wie Mugen, wobei dieser gegen so manch andere Grizzlys noch harmlos war...

Genau betrachtet war Mugen sogar ein ziemlich attraktiver Mann, zwar ohne jeden Anstand und Manieren aber trotzdem ansehnlich. „Hey, was glotzt du so, Jin? Bist wohl neidisch auf meinen Körper.“ „Dieses Thema hatten wir doch schon mal. Und wie du siehst, gibt es nichts, auf das ich neidisch sein müsste.“ „Ach ja? Glaub ich dir nicht.“ Dieser Kerl musste auch immer das letzte Wort haben... Sollte Jin Recht sein, dann herrschte wenigstens endlich Ruhe...

Denkste! Mugen würde den Teufel tun und schweigen! „Lass uns messen! Ich will jetzt genau wissen, wer den Längeren hat!“ Jin fühlte sich in seine Jugendzeit zurück versetzt, als man noch solche Vergleiche brauchte um sich toll zu fühlen... Aber Mugen wurde wohl nie erwachsen. „Ich werde bestimmt nicht bei solchen Kindereien mitmachen.“ „Ach, du hast doch nur Schiss, dass ich gewinne.“

Es war heute wirklich zum verzweifeln... Mugen war heute besonders hartnäckig, aber Jin würde bestimmt nicht nachgeben! „Gebe endlich Ruhe, Mugen. Du benimmst dich wie ein Kind.“ Das ließ sich Mugen doch nicht sagen! Schnell eilte er zu seinem Schwert und ging auf Jin los. Dieser reagierte aber nicht minder langsam und wehrte die Attacke ab. „Na, wer ist jetzt hier das Kind?“ „Immer noch du, Mugen!“ „Halts Maul!“ Wieder einmal verwüsteten sie ihren Kampfplatz, wobei die Maler noch froh sein konnten, dass sie und ihre Gemälde unversehrt davon kamen.

„Meine Herren! Bitte...! Sie zerstören noch alles! Nehmen Sie Ihr Geld und verschwinden Sie bitte.“ Geld... Das war das Zauberwort, das beide zum Stoppen brachte. Blitzschnell waren die zwei Männer plötzlich angekleidet und nahmen das Geld liebend gerne entgegen. Und obwohl sie gerade noch gekämpft hatten, schien ihr Streit jetzt völlig vergessen. Aber sie hatten ja auch nicht schlecht zu Staunen bei dieser Stange Geld.

„Wow! Komm, lass uns sofort ins Bordell gehen!“ Wirklich wie in alten Zeiten... Mugen brauchte wohl immer noch seine regelmäßigen Bordellbesuche, um glücklich zu sein... Und Jin ließ sich mal wieder mitschleifen, auch wenn er es nicht so nötig hatte. Schnell waren sie fündig geworden, für Bordelle hatte Mugen auch immer eine Nase... „Hey Ladys! Seid ihr bereit für einen scharfen Hengst wie mich?“ Ein Kichern hallte durch den Raum und sofort schmissen sich einige Frauen an Mugen ran.

Doch auch Jin sollte nicht lange alleine bleiben. „Du scheinst von der stillen Sorte zu sein... das gefällt mir.“ Die hübsche Frau strich Jin über die Wange, und nahm ihn dann in ein Zimmer. Emotionslos ließ sich der stille Schwertkämpfer ausziehen, doch dann wurde die Tür auf einmal aufgerissen. „Hm... Mugen?“ Jin hatte keine Ahnung warum er hier gestört wurde, aber Mugens Begleitung klärte schnell die Lage auf.

„Oh! Das ist das letzte freie Zimmer gewesen... Dabei wollte ich mich doch mit dir amüsieren... Ach, ich habs! Ihr seid doch Freunde, hab' ich Recht? Da macht es doch nichts, wenn wir uns das Zimmer zu viert teilen.“ Noch bevor die Schwertkämpfer antworten konnten, hatte sich die Dame mit Mugen im Schlepptau im Zimmer breit gemacht und fing an, über ihren Gönner herzufallen. Irgendwie fühlte es sich komisch an, zumindest für Jin. Mugen so zu sehen... wie er die Frau küsste und ziemlich schnell zur Sache kommen wollte.

Und während er so zuschaute, vergas Jin doch glatt seine eigene Begleitung. „Was ist los? Macht es dir was aus, dass dein Freund dabei ist?“ „Nein.“ Kam es nur als knappe Antwort, aber so ganz wahr konnte das nicht sein... denn auch als Jin von seiner Dame geküsst wurde, konnte er sich nicht wirklich entspannen. „So... Und jetzt zeig ich dir mal, wie wild ich bin!“ Mugen war drauf und dran, richtig loszulegen, doch er wurde abrupt unterbrochen, weil Jin plötzlich dazwischen ging und die Frau von Mugen herunter zerrte.

„Sag mal, spinnst du?! Was soll das?!“ Doch Jin erwiderte nichts, sondern schwieg nur. „Antworte gefälligst!“ Immer noch kein Wort. Dann musste Mugen es wohl mit Gewalt versuchen! Ein Fausthieb direkt ins Gesicht, aber Jin blieb ungerührt. „Verdammt! Was ist dein Problem?!“ Doch Jin wandte sich den Frauen zu und bezahlte ihren Preis, weiter Mugen ignorierend. „Nun geht bitte, ich will das allein mit ihm klären.“

Natürlich kamen die Frauen dieser Bitte gerne nach, bevor sie selber noch etwas abbekamen. Darüber war Mugen jedoch wenig erfreut und verpasste Jin gleich noch einen Schlag. „Spinnst du?! Ich wollte mich mit ihr begnügen! Was ist mit dir los?!“ „Ich weiß nicht...“ Das alles ergab für Mugen keinerlei Sinn! Normalerweise mischte sich Jin doch sonst nie in fremde Angelegenheiten ein.

„Was soll das heißen, du weißt es nicht?!“ „Ich weiß es einfach nicht...“ Jens Stimme hatte einen verzweifelten Unterton... Scheinbar schien er sich selbst nicht mehr zu verstehen. //Was ist nur los mit mir...?// „Lass uns gehen.“ „Hm?“ Jin glaubte, sich überhört zu haben! Der absolute Weiberheld Mugen wollte aus einem Bordell gehen ohne sich vergnügt zu haben? Unglaublich!

Aber vielleicht lag das an Mugens komischer Blässe... und den geröteten Wangen. „Hey, Mugen? Alles klar?“ Doch noch bevor Mugen antworten konnte, klappte er zusammen. Das erste was Jin fühlte war ein großer Schreck, doch dann handelte er sofort. Mugen wurde auf seinen Rücken verfrachtet und zur nächsten Bleibe gebracht. Ein Doppelzimmer hielt Jin für durchaus angebracht, denn in diesem Zustand wollte er den Andern nicht alleine lassen.

Nun gut, erst einmal musste der stille Mann feststellen, was Mugen fehlte... Aber anhand der glühenden Stirn und der schweißbedeckten Haut konnte das wohl nur Fieber sein... „Hm... Wie war das? Kühle Verbände um die Waden und ein kühles Tuch auf die Stirn...“ Das würde Jin wohl leicht hinkriegen, aber mehr konnte er leider nicht machen. Und genau das schmerzte... zusehen zu müssen wie jemand, den Jin mochte, leiden musste...

Ja, obwohl es oft nicht so wirkte, die Reise mit Fuu hatte sie zu Freunden gemacht. „Mugen...“ Noch bevor es Jin realisierte, war seine Hand zu dem Gesicht seines Freundes gewandert und strich sanft über dessen Wange. Geschockt über seine eigene Tat strauchelte Jin ein paar Schritte zurück, als er wieder klar sah. „Ich verstehe nicht... Was war das...?“ Doch Zeit zum Nachdenken blieb ihm nicht, denn Mugens Zustand hatte sich um keinen Deut verbessert.

Alle zehn Minuten mussten die Verbände und das Tuch gewechselt werden und nichts

schien sich zu ändern. „Mugen! Du willst dich doch nicht von einer Krankheit fertig machen lassen? Werde gefälligst gesund, du Schwächling!“ Mugen schien ihn nicht zu hören... Es war frustrierend... so sehr, dass Jin kurz davor war, die Hoffnung für seinen Freund aufzugeben, doch dann hörte er es... Mugen sprach zu ihm.

„Schnauze... Schrei nicht so... Ich bin nicht schwach... ich mach dich fertig...“ Na das klang ja viel versprechend! „Freu mich schon drauf, Mugen.“ „...Masochist...“ Nach diesen Worten beschloss Mugen, lieber wieder zu schlafen, damit er sein Versprechen auch wahr machen konnte. Das Größte war wohl überstanden... Aber trotzdem wollte Jin diese Nacht noch über Mugen wachen.

„Hey! Wach auf, du bist schwer!“ Der Angesprochene öffnete noch etwas verschlafen und blinzelte seinen Freund an. „Schau nicht so! Geh lieber von mir runter!“ „Hm?“ Erst jetzt bemerkte Jin, dass er wohl an Mugens Tatami eingeschlafen war, da er sich um ihn gekümmert hatte... Naja, und er lag sogar halb auf dem anderen Schwertkämpfer drauf, was diesem scheinbar etwas gegen den Strich ging.

Aufstehen war also angesagt... aber erst einmal musste Mugens Temperatur mit einem gezielten Griff an die Stirn geprüft werden. „Hmm... Du scheinst kaum noch Fieber zu haben. Trotzdem bleibst du heute wohl lieber noch liegen, weil...“ „Einen Scheiß werde ich tun!“ wurde Jin grob unterbrochen von einem Mugen, der auf den Laken hochsprang aber sofort wieder zurück fiel. „...deine Kräfte noch nicht völlig zurück gekommen sind. Das wollte ich sagen, bevor du mich unterbrochen hast. Deshalb musst du heute noch lieben bleiben.“

Ein protestierendes Murren ertönte von Mugen, aber das würde trotzdem nichts an seiner Situation ändern. „Gut... das wir das geklärt hatten... Ich hole uns was zum Essen, bin gleich wieder da.“ Überrascht trat der Mann an das langsam untergehende Sonnenlicht. Da hatten sie beide wohl länger geschlafen, als Jin vermutet hatte. Aber so lange die Gaststätten noch Essen verkauften, konnte es ihm egal sein... Essen... Ja, diese Ladung erinnerte eher an den Lebensmitteltransporter als an eine Essensration für zwei Männer...

Wie sollte das Jin nur alles zurück transportieren? Vielleicht konnte er sich für ein paar Münzen diesen kleinen Schubkarren aus dem Laden von der anderen Seite ausborgen. Komisch jedoch, dass keiner vor dem Laden stand... musste er wohl oder übel rein gehen, das Essen ließ er noch mal kurz zurück, schließlich würde er ja nicht allzu viel Zeit verbrauchen. „Hm... Hallo, ist hier jemand anwesend?“ Kein Wort... Dieser Laden war schon sehr mysteriös...

Es war ziemlich dunkel und nur wenige Lichter erhellten den Eingangsbereich... erinnerte Jin irgendwie an ein Bordell, nur dass die Frauen fehlten. „Oh, ein Besucher! Folgen Sie mir bitte.“ Der junge Mann hatte Jin so überrumpelt, dass er gar nicht zum Sprechen kam und einfach folgte. „Sie brauchen keine Angst zu haben, wir sind hier äußerst diskret.“ „Hm...?“ Erst wusste Jin nicht, wovon der Mann sprach doch dann erblickte er die vielen jungen Männer.

„Suchen Sie sich einen Mann aus, den sie wollen, im Moment sind alle frei.“ Ein komisches Gefühl durchflutete Jin, als er realisierte, dass er in einem Bordell für

Schwule gelandet war. Was sollte er nun tun? Seit gestern hatte er diese komischen Gefühle... Ja, er war sogar zärtlich zu Mugen gewesen... Und Jin war nicht dumm, dieses Verhalten war absolut nicht normal für ihn... Deshalb schloss er die Möglichkeit nicht aus, dass er vielleicht an Männern interessiert war.

Auch wenn es Jin beim Gedanken daran etwas mulmig wurde, er musste es mit einem Mann probieren, damit er Klarheit besaß. Seine Wahl sollte ein hübscher Jüngling sein, der aber dennoch ziemlich gut trainiert war. Mit diesem ging er auf ein Zimmer und schnell verloren sie beide die Kleidung. Bis dahin war noch alles in Ordnung, doch als Jin von ihm berührt und geküsst wurde, stieg Übelkeit in ihm hoch.

Sofort stieß er den Kerl von sich und eilte aus dem Bordell, so schlecht hatte er sich länger nicht mehr gefühlt... „Weg... ich muss hier so schnell wie möglich weg...“ Der Schubkarren wurde einfach entführt, Hauptsache er konnte jetzt weg! Ziemlich außer Atem kam Jin mit dem Essen schließlich an und breitete die Leckereien wortlos aus. Doch schon nach dem ersten Bissen musste Mugen feststellen, dass die Sachen eiskalt waren... Und irgendwie wirkte Jin auch etwas zerzaust.

„Sag mal, was hast du so lange getrieben? Das Essen ist kalt und die siehst ziemlich fertig aus.“ Kein Wort. Und auch das Essen hatte Jin bis jetzt noch nicht angerührt. „Wenn du nicht zugreifst, dann es ich dir alles weg!“ Doch auch jetzt reagierte Jin nicht, obwohl er sich sonst nie etwas von Mugen wegfressen ließ. Da verging dem Streitgockel ja fast der Hunger, wenn er niemanden zum Kämpfen hatte... aber nur fast.

Munter verputzte er die Köstlichkeiten, während Jin schweigend Löcher in die Luft starrte. Mugen war es ja schon gewohnt, dass sein Freund nicht gerade der Redefröhlichste war, aber so hatte er ihn noch nie erlebt. „Kannst du nicht mal deinen Mund aufmachen?! Mich nervt dieses Schweigen!“ Jin antwortete ihm sogar, auch wenn ihm nicht gefiel was der stille Schwertkämpfer zu sagen hatte.

„Ab morgen trennen sich unsere Wege wieder.“ „Was?!“ Nun verstand Mugen überhaupt nichts mehr, was sollte diese plötzliche Entscheidung? „Und warum hast du es so eilig?“ „Der Grund ist egal.“ „Nein, ist er nicht!“ Wütend wurde Jin gepackt, und er selbst war verwundert dass Mugen so viel Kraft aufwenden konnte. Aber viel bemerkenswerter war Mugens Blick... Wie ein wildes Tier funkelte er Jin an, als wär dieser seine Beute. „Sag mir jetzt sofort, was lost ist, Jin! Sonst kann ich für nichts garantieren!“ „Tu es doch, wenn du dich dann besser fühlst. Aber ich werde dir trotzdem nicht den Grund verraten.“

Mugen verstand es einfach nicht! Warum musste Jin so stur sein? Was war in dieser kurzen Zeit nur passiert, dass er plötzlich so verändert war? Jin wollte es Mugen nicht sagen, aber dieser war auch nicht bereit, ihn einfach gehen zu lassen. Dann musste es Jin wohl tun... Etwas, dass ihm Mugen nicht verzeihen würde und für das er ihn nie wieder sehen wollte... Ein Kuss... Ihre Lippen berührten sich nur kurz, aber das genügte schon. „Du verdammte Schwuchtel! Verpiss dich schnell, sonst vergesse ich mich!“

Na also... Jin hatte es geschafft, dass Mugen ihn nie mehr sehen wollte... Aber so war

es wohl am besten für beide... Mit einem Lächeln auf den Lippen schritt Jin aus dem Zimmer, auch wenn es ein trostloses Lächeln war...

So... und die FF is immer noch nicht fertig! Hätte ich nicht gedacht... Eigentlich war nur ein Teil geplant! Aber egal! Der nächste Teil, wird auf jeden Fall der letzte werden^^ Da gibt es dann endlich den Lemon Teil *grins* Freu mich auf Kommiss^^ Vielen, vielen Dank übrigens für die bisherigen Kommiss^^ *das fast vergessen hätte*